KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 27.11.1995
KOM(95) 574 endg.
95/0288 (ACC)
95/0289 (ACC)
95/0290 (ACC)
95/0291 (ACC)
95/0292 (ACC)

Vorschlag für eine
VERORDNUNG (EG) DES RATES
über die Einfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus bestimmten Drittländern in die Europäische Gemeinschaft

---

Vorschlag für einen
BESCHLUSS DES RATES
über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Republik Bulgarien in die Europäischen Gemeinschaften

---

Vorschlag für einen
BESCHLUSS DES RATES
über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Tschechischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften

---

Vorschlag für einen
BESCHLUSS DES RATES
über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus Rumänien in die Europäischen Gemeinschaften

---

Vorschlag für einen
BESCHLUSS DES RATES
über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Slowakischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften

---

(von der Kommission vorgelegt)

BEGRÜNDUNG

Mit den vorliegenden Entwürfen von Beschlüssen der Assoziationsräte EG-Rumänien und EG-Republik Bulgarien wird das für bestimmte EGKS-Stahlerzeugnisse geltende System der doppelten Kontrolle für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 verlängert. Das System ist bereits seit dem 1. März 1995 wirksam.

Mit den vorliegenden Entwürfen von Beschlüssen der Assoziationsräte EG-Tschechische Republik und EG-Slowakische Republik wird ein System der doppelten Kontrolle für bestimmte EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse zunächst für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 eingeführt.

Die Durchführungsbestimmungen enthalten genaue Angaben über die Erteilung von Einfuhrdokumenten, die den Dokumenten in dem Entwurf der Verordnung über die vorläufige Überwachung von Stahlerzeugnissen im Jahre 1996 entsprechen.

Die zuständigen EGKS-Kontaktgruppen oder Unterausschüsse haben den Entwürfen der Beschlüsse der Assoziationsräte bereits informell zugestimmt. Angesichts der Zeit, die diese Verfahren in Anspruch nehmen, kamen die EGKS-Kontaktruppen und Unterausschüsse außerdem überein, erforderlichenfalls das System der doppelten Kontrolle mit Wirkung vom 1. Januar 1996 durch autonome Maßnahmen und bis zum Inkrafttreten der Beschlüsse der Assoziationsräte und der Durchführungsbestimmungen vorläufig anzuwenden.

VERORDNUNG (EG) NR. /95 DES RATES
VOM (DATUM)

über die Einfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus bestimmten Drittländern in die Europäische Gemeinschaft

95/0268 (Acc.)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 1. Februar 1995 traten die Europa-Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und den folgenden Ländern andererseits in Kraft: Republik Bulgarien[1], Tschechische Republik[2] , Rumänien[3] , Slowakische Republik[4] .

Die Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse aus den obengenannten Ländern in die Gemeinschaft waren Gegenstand eingehender Untersuchungen und nach Vorlage aller einschlägigen Informationen kamen die Parteien in den Beschlüssen der Assoziationsräte Nrn. .../95[5] , .../95[6] , .../95[7] und .../95[8] überein, daß das System der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhren bestimmter unter den EGKS-Vertrag und den EG-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse zunächst für einen Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 eine für beide Seiten annehmbare Lösung ist.

---

1 ABl. Nr. L 358 vom 31.12.1994, S. 3.
2 ABl. Nr. L 360 vom 31.12.1994, S. 1.
3 ABl. Nr. L 357 vom 31.12.1994, S. 1.
4 ABl. Nr. L 359 vom 31.12.1994, S. 1.
5 ABl. ...
6 ABl. ...
7 ABl. ...
8 ABl. ...

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist nach Maßgabe der von den Assoziationsräten gefaßten Beschlüsse Nrn. .../95, .../95, .../95 und .../95 für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS- und den EG-Vertrag fallender, in den Anhängen I bis IV aufgeführter Eisen- und Stahlerzeugnisse die Vorlage eines von den Behörden der Gemeinschaft ausgestellten Einfuhrdokuments erforderlich.

2. Die Einreihung der unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse erfolgt nach der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur der Gemeinschaft (nachfolgend "Kombinierte Nomenklatur" genannt oder "KN" abgekürzt). Der Ursprung der unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse wird nach Maßgabe der in der Gemeinschaft geltenden Regeln bestimmt.

3. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Ländern der Anhänge I bis IV außerdem die Vorlage einer von den zuständigen Behörden des Ausfuhrlandes ausgestellten Ausfuhrlizenz erforderlich. Der Einführer hat das Original der Ausfuhrlizenz spätestens zum 31. März des Jahres vorzulegen, das auf das Jahr folgt, in dem die unter diese Lizenz fallenden Erzeugnisse versandt wurden.

4. Eine Ausfuhrgenehmigung ist nicht erforderlich für Waren mit Ursprung in der Tschechischen oder der Slowakischen Republik, die vor dem 1. Januar 1996 versandt worden sind, sofern sich der Bestimmungsort dieser Waren nicht geändert hat und die Waren, die gemäß dem 1995 anwendbaren System der vorherigen Überwachung nur bei Vorlage eines Einfuhrdokuments in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden dürfen, auch tatsächlich von einem solchen Dokument begleitet werden.

5. Als Versanddatum gilt das Datum, an dem die Ware auf das entsprechende Transportmittel zur Ausfuhr verladen wird.

6. Die Ausfuhrlizenz entspricht dem Muster in Anhang V. Sie gilt für die Ausfuhren in das gesamte Zollgebiet der Gemeinschaft.

Artikel 2

1. Das in Absatz 1 genannte Einfuhrdokument wird von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Eingang des Antrags eines Einführers in der Gemeinschaft, unabhängig vom Ort seiner Niederlassung in der Gemeinschaft, kostenlos für alle beantragten Mengen ausgestellt. Sofern nichts anderes nachgewiesen wird, ist davon auszugehen, daß der Antrag spätestens drei Tage nach seiner Abgabe als bei der zuständigen Behörde eingegangen gilt.

2. Das Einfuhrdokument, das von einer der in Anhang II genannten Behörden ausgestellt wird, ist überall in der Gemeinschaft gültig.

3. Für den Antrag ist das in Anhang III beigefügte Formblatt zu verwenden. Der Antrag des Einführers muß folgende Angaben enthalten:

(a) Name und vollständige Anschrift des Antragstellers (einschließlich der Telefon- und Faxnummer sowie der von den zuständigen einzelstaatlichen Behörden möglicherweise verwendeten Identifikationsnummer) und die MwSt-Nummer, falls der Antragsteller mehrwertsteuerpflichtig ist;

(b) Name und vollständige Anschrift des Anmelders oder des Vertreters des Antragstellers (einschließlich Telefon- und Faxnummer);

(c) Name und vollständige Anschrift des Ausführers;

(d) genaue Warenbezeichnung(en) mit folgenden Angaben:
- handelsübliche Bezeichnung;
- KN-Codes;
- Ursprungsland;
- Herkunftsland;

(e) Reingewicht in kg oder, sofern kein Reingewicht angegeben, Menge der verwendeten Einheit, je Position der Kombinierten Nomenklatur;

(f) cif-Wert frei Gemeinschaftsgrenze in ECU, je Position der kombinierten Nomenklatur;

(g) die Angabe, ob es sich um Waren zweiter Wahl oder um abgewertete Waren handelt[9] ;

(h) voraussichtlicher Zeitraum und Ort der Zollabfertigung;

(i) die Angabe, ob der Antrag eine Lieferung betrifft, für die bereits früher ein Antrag auf Ausstellung eines Einfuhrdokuments eingereicht wurde;

(j) folgende vom Antragsteller datierte und unterschriebene Erklärung mit der Angabe seines Namens in Großbuchstaben:

"Der Antragsteller versichert, die in diesem Antrag enthaltenen Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und in der Gemeinschaft niedergelassen zu sein".

Der Einführer muß außerdem eine Kopie des Verkaufs- oder Kaufvertrags, die *pro-forma-* Rechnung und/oder in den Fällen, in denen die Ware nicht direkt im Produktionsland erworben wird, eine Erzeugerbescheinigung des produzierenden Stahlunternehmens vorlegen.

4. Die Einfuhrdokumente dürfen nur solange verwendet werden, wie die Vereinbarungen für die Liberalisierung der Einfuhren im Falle der betroffenen Geschäftsvorgänge in Kraft bleiben. Unbeschadet einer möglichen Änderungen der geltenden Einfuhrregelung oder der Beschlüsse, die im Rahmen eines Abkommens oder der Kontingentsverwaltung getroffen werden,

- wird die Geltungsdauer der Einfuhrdokument auf vier Monate festgesetzt;

- können nicht oder nur teilweise genutzte Einfuhrdokumente für einen gleichwertigen Zeitraum verlängert werden.

---

9 Nach den Kriterien in ABl. Nr. C 180 vom 11.7.1991, S. 4.

Artikel 3

1. Die Feststellung, daß der Stückpreis, zu dem das Geschäft getätigt wird, den auf dem Einfuhrdokument angegebenen Preis um weniger als 5% übersteigt, oder daß die Gesamtmenge oder der Gesamtwert der tatsächlich eingeführten Erzeugnisse die Menge oder den Wert auf dem Einfuhrdokument um weniger als 5 % übersteigt, steht der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr nicht entgegen.

2. Die Anträge auf Einfuhrdokumente sowie die Einfuhrgenehmigungen sind vertraulich. Sie sind ausschließlich den zuständigen Verwaltungsbehörden und dem Antragsteller vorbehalten.

Artikel 4

1. Innerhalb der ersten zehn Tage eines jeden Monats teilen die Mitgliedstaaten der Kommission folgendes mit:

   a) die Mengen und Beträge in Ecu, für die im Vormonat Einfuhrdokumente ausgestellt wurden,

   b) die Einfuhren im Vormonat des unter Buchstabe a) genannten Monats.

   Die Angaben der Mitgliedstaaten sind nach Erzeugnis, KN-Code und Land aufzuschlüsseln. Sie sind elektronisch in der zu diesem Zwecke vereinbarten Form zu übermitteln.

2. Die Mitgliedstaaten teilen alle von ihnen festgestellten Unregelmässigkeiten oder Täuschungsfälle und gegebenenfalls die Gründe mit, aus denen sie die Erteilung eines Einfuhrdokuments abgelehnt haben.

Artikel 5

Alle Mitteilungen sind an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (DG I/D/2 und DG II/C/2) zu richten.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1996.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel, am

Im Namen des Rates

(1995 codes)

ANEXO I - BILAG I - ANHANG I - APAPTHMA I - ANNEX I - ANNEXE I - ALLEGATO I - BIJLAGE I - ANEXO I - LITTE I - BILAGA I

REPUBLIK BULGARIEN

LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

7201 10 11
7201 10 19
7201 10 30
7201 10 90
7201 20 00
7201 30 10
7201 30 90
7201 40 00

7202 11 20
7202 11 80
7202 99 11

7203 90 00

7204 50 10
7204 50 90

7206 10 00
7206 90 00

7207 11 11
7207 11 14
7207 11 16
7207 12 10
7207 19 11
7207 19 14
7207 19 16
7207 19 31
7207 20 11
7207 20
157207 20
17
7207 20 32
7207 20 51
7207 20 55
7207 20 57
7207 20 71

7208 11 00
7208 12 10
7208 12 91
7208 12 95
7208 12 98
7208 13 10
7208 13 91
7208 13 95
7208 13 98
7208 14 10
7208 14 91
7208 14 99
7208 21 10
7208 21 90
7208 22 10
7208 22 91
7208 22 95
7208 22 98
7208 23 10
7208 23 91
7208 23 95
7208 23 98

7208 24 10
7208 24 91
7208 24 99
7208 31 00
7208 32 10
7208 32 30
7208 32 51
7208 32 59
7208 32 91
7208 32 99
7208 33 10
7208 33 91
7208 33 99
7208 34 10
7208 34 90
7208 35 10
7208 35 90
7208 41 00
7208 42 10
7208 42 30
7208 42 51
7208 42 59
7208 42 91
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 91
7208 43 99
7208 44 10
7208 44 90
7208 45 10
7208 45 90
7208 90 10

7209 11 00
7209 12 10
7209 12 90
7209 13 10
7209 13 90
7209 14 10
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 10
7209 22 90
7209 23 10
7209 23 90
7209 24 10
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 10
7209 32 90
7209 33 10
7209 33 90
7209 34 10
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 10
7209 42 90
7209 43 10
7209 43 90

7209 44 10
7209 44 90
7209 90 10

7210 11 10
7210 12 11
7210 12 19
7210 20 10
7210 31 10
7210 39 10
7210 41 10
7210 49 10
7210 50 10
7210 60 11
7210 60 19
7210 70 31
7210 70 39
7210 90 31
7210 90 33
7210 90 35
7210 90 39

7211 11 00
7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 21 00
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7211 30 10
7211 41 10
7211 41 91
7211 49 10
7211 90 11

7212 10 10
7212 10 91
7212 21 11
7212 29 11
7212 30 11
7212 40 10
7212 40 91
7212 50 31
7212 50 51
7212 60 11
7212 60 91

7213 10 00
7213 20 00
7213 31 20
7213 31 81
7213 31 89
7213 39 10
7213 39 90
7213 41 00

7213 49 00
7213 50 20
7213 50 81
7213 50 89

7214 20 00
7214 30 00
7214 40 10
7214 40 20
7214 40 51
7214 40 59
7214 40 80
7214 50 10
7214 50 31
7214 50 39
7214 50 90
7214 60 00

7215 90 10

7216 10 00
7216 21 00
7216 22 00
7216 31 11
7216 31 19
7216 31 91
7216 31 99
7216 32 11
7216 32 19
7216 32 91
7216 32 99
7216 33 10
7216 33 90
7216 40 10
7216 40 90
7216 50 10
7216 50 91
7216 50 99
7216 90 10

7218 10 00
7218 90 11
7218 90 13
7218 90 15
7218 90 19
7218 90 50

7219 11 10
7219 11 90
7219 12 10
7219 12 90
7219 13 10
7219 13 90
7219 14 10
7219 14 90
7219 21 11
7219 21 19
7219 21 90
7219 22 10
7219 22 90

7219 23 10
7219 23 90
7219 24 10
7219 24 90
7219 31 10
7219 31 90
7219 32 10
7219 32 90
7219 33 10
7219 33 90
7219 34 10
7219 34 90
7219 35 10
7219 35 90
7219 90 11
7219 90 19

7220 11 00
7220 12 00
7220 20 10
7220 90 11
7220 90 31

7221 00 10
7221 00 90

7222 10 11
7222 10 19
7222 10 21
7222 10 29
7222 10 31
7222 10 39
7222 10 81
7222 10 89
7222 30 10
7222 40 11
7222 40 19
7222 40 30

7224 10 00
7224 90 01
7224 90 05
7224 90 08
7224 90 15
7224 90 31
7224 90 39

7225 10 10
7225 10 91
7225 10 99
7225 20 20
7225 30 00
7225 40 10
7225 40 30
7225 40 50
7225 40 70
7225 40 90
7225 50 10
7225 50 90
7225 90 10

7226 10 10
7226 10 31
7226 10 39
7226 20 20

7226 91 10
7226 91 90
7226 92 10
7226 99 20

7227 10 00
7227 20 00
7227 90 10
7227 90 30
7227 90 50
7227 90 70

7228 10 10
7228 10 30
7228 20 11
7228 20 19
7228 20 30
7228 30 20
7228 30 41
7228 30 49
7228 30 61
7228 30 69
7228 30 70
7228 30 89
7228 60 10
7228 70 10
7228 70 31
7228 80 10
7228 80 90

7301 10 00

7

(1995 codes)

ANEXO II - BILAG II - ANHANG II - APAPTHMA II - ANNEX II - ANNEXE II - ALLEGATO II - BIJLAGE II- ANEXO II - LITTE II - BILAGA II

TSCHECHISCHE REPUBLIK

LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

Quartobleche

7208 33 99
7208 43 99
7208 45 10

Schwere Bleche
(ohne ex- KN Codes)

7208 3230
7208 3251
7208 3259
7208 3291
7208 3299
7208 3391
7208 3490
7208 3510
7208 42 10
7208 42 30
7208 42 51
7208 42 59
7208 42 91
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 91
7208 44 10
7208 44 90
7208 90 10
7208 90 90

Kaltgewalzte Bleche

7209 11 00
7209 12 90
7209 13 90
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 90
7209 23 90
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 90
7209 33 90
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 90
7209 43 90
7209 44 90
7211 30 10
7211 41 10
7211 41 91
7211 49 10

Warmgewalzter Bandstahl

7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7212 60 91
7220 11 00
7220 12 00
7220 90 31
7226 10 10
7226 20 20
7226 91 10
7226 91 90
7226 99 20

Walzdraht

7213 10 00
7213 20 00
7213 31 00
7213 39 00
7213 41 00
7213 49 00
7213 50 20
7213 50 81
7213 50 89
7221 00 10
7221 00 90
7227 10 00
7227 20 00
7227 90 10
7227 90 30
7227 90 50
7227 90 70

Hämatit-Roheisen

7201 1019

Träger und Profile

7216 31 11
7216 31 19
7216 31 91
7216 31 99
7216 32 11
7216 32 19
7216 32 91
7216 32 99

Nahtlose Rohre

Gesamte KN-Position 7304

Geschweißte Rohre

Gesamte KN-Position 7306

(1995 codes)

ANEXO III - BILAG II - ANHANG III - APAPTHMA III - ANNEX III - ANNEXE III - ALLEGATO III - BIJLAGE III - ANEXO III - LITTE III - BILAGA III

RUMÄNIEN

LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

7201 10 11
7201 10 19
7201 10 30
7201 10 90
7201 20 00
7201 30 10
7201 30 90
7201 40 00

7202 11 20
7202 11 80
7202 99 11

7203 90 00

7204 50 10
7204 50 90

7206 10 00
7206 90 00

7207 11 11
7207 11 14
7207 11 16
7207 12 10
7207 19 11
7207 19 14
7207 19 16
7207 19 31
7207 20 11
7207 20 15
7207 20 17
7207 20 32
7207 20 51
7207 20 55
7207 20 57
7207 20 71

7208 11 00
7208 12 10
7208 12 91
7208 12 95
7208 12 98
7208 13 10
7208 13 91
7208 13 95
7208 13 98
7208 14 10
7208 14 91
7208 14 99
7208 21 10
7208 21 90
7208 22 10
7208 22 91
7208 22 95
7208 22 98
7208 23 10
7208 23 91
7208 23 95
7208 23 98
7208 24 10
7208 24 91
7208 24 99
7208 31 00
7208 32 10
7208 32 30
7208 32 51

7208 32 59
7208 32 91
7208 32 99
7208 33 10
7208 33 91
7208 33 99
7208 34 10
7208 34 90
7208 35 10
7208 35 90
7208 41 00
7208 42 10
7208 42 30
7208 42 51
7208 42 59
7208 42 91
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 91
7208 43 99
7208 44 10
7208 44 90
7208 45 10
7208 45 90
7208 90 10

7209 11 00
7209 12 10
7209 12 90
7209 13 10
7209 13 90
7209 14 10
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 10
7209 22 90
7209 23 10
7209 23 90
7209 24 10
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 10
7209 32 90
7209 33 10
7209 33 90
7209 34 10
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 10
7209 42 90
7209 43 10
7209 43 90
7209 44 10
7209 44 90
7209 90 10

7210 11 10
7210 12 11
7210 12 19
7210 20 10
7210 31 10
7210 39 10
7210 41 10
7210 49 10
7210 50 10
7210 60 11

7210 60 19
7210 70 31
7210 70 39
7210 90 31
7210 90 33
7210 90 35
7210 90 39

7211 11 00
7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 21 00
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7211 30 10
7211 41 10
7211 41 91
7211 49 10
7211 90 11

7212 10 10
7212 10 91
7212 21 11
7212 29 11
7212 30 11
7212 40 10
7212 40 91
7212 50 31
7212 50 51
7212 60 11
7212 60 91

7213 10 00
7213 20 00
7213 31 20
7213 31 81
7213 31 89
7213 39 10
7213 39 90
7213 41 00
7213 49 00
7213 50 20
7213 50 81
7213 50 89

7214 20 00
7214 30 00
7214 40 10
7214 40 20
7214 40 51
7214 40 59
7214 40 80
7214 50 10
7214 50 31
7214 50 39
7214 50 90
7214 60 00

7215 90 10

7216 10 00
7216 21 00
7216 22 00
7216 31 11
7216 31 19
7216 31 91
7216 31 99
7216 32 11
7216 32 19
7216 32 91
7216 32 99
7216 33 10
7216 33 90
7216 40 10
7216 40 90
7216 50 10
7216 50 91
7216 50 99
7216 90 10

7218 10 00
7218 90 11
7218 90 13
7218 90 15
7218 90 19
7218 90 50

7219 11 10
7219 11 90
7219 12 10
7219 12 90
7219 13 10
7219 13 90
7219 14 10
7219 14 90
7219 21 11
7219 21 19
7219 21 90
7219 22 10
7219 22 90
7219 23 10
7219 23 90
7219 24 10
7219 24 90
7219 31 10
7219 31 90
7219 32 10
7219 32 90
7219 33 10
7219 33 90
7219 34 10
7219 34 90
7219 35 10
7219 35 90
7219 90 11
7219 90 19

7220 11 00
7220 12 00
7220 20 10
7220 90 11
7220 90 31

7221 00 10
7221 00 90

7222 10 11
7222 10 19
7222 10 21
7222 10 29
7222 10 31
7222 10 39
7222 10 81
7222 10 89
7222 30 10
7222 40 11
7222 40 19
7222 40 30

7224 10 00
7224 90 01
7224 90 05
7224 90 08
7224 90 15
7224 90 31
7224 90 39

7225 10 10
7225 10 91
7225 10 99
7225 20 20
7225 30 00
7225 40 10
7225 40 30
7225 40 50
7225 40 70
7225 40 90
7225 50 10
7225 50 90
7225 90 10

7226 10 10
7226 10 31
7226 10 39
7226 20 20

7226 91 10
7226 91 90
7226 92 10
7226 99 20

7227 10 00
7227 20 00
7227 90 10
7227 90 30
7227 90 50
7227 90 70

7228 10 10
7228 10 30
7228 20 11
7228 20 19
7228 20 30
7228 30 20
7228 30 41
7228 30 49
7228 30 61
7228 30 69
7228 30 70
7228 30 89
7228 60 10
7228 70 10
7228 70 31
7228 80 10
7228 80 90

7301 10 00

9

(1995)

ANEXO IV - BILAG IV - ANHANG IV - APAPTHMA IV - ANNEX IV - ANNEXE IV - ALLEGATO IV - BIJLAGE IV- ANEXO IV - LITTE IV - BILAGA IV

SLOWAKISCHE REPUBLIK: LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

Warmgewalzte Rollen und gebeizte Rollen

7208 11 00
7208 12 10
7208 12 91
7208 12 95
7208 12 98
7208 13 10
7208 13 91
7208 13 95
7208 13 98
7208 14 10
7208 14 91
7208 14 99
7208 21 10
7208 21 90
7208 22 10
7208 22 91
7208 22 95
7208 22 98
7208 23 10
7208 23 91
7208 23 95
7208 23 98
7208 24 10
7208 24 91
7208 24 99
7219 11 10
7219 11 90
7219 12 11
7219 12 90
7219 13 10
7219 14 10
7219 14 90
7225 10 10
7225 20 20
7225 30 00

Stäbe

7208 31 00
7208 32 10
7208 32 99
7208 33 10
7208 33 99
7208 34 10
7208 34 90
7208 35 10
7208 35 90
7208 41 00
7208 42 10
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 99
7208 44 10
7208 44 90
7208 45 10
7208 45 90
7208 90 10
7208 90 90

Kaltgewalzte Bleche und Rollen

7209 11 00
7209 12 90
7209 13 90
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 90
7209 23 90
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 90
7209 33 90
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 90
7209 43 90
7209 44 90
7209 90 10
7209 90 90

Warmgewalzter Bandstahl

7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7212 60 91
7220 11 00
7220 12 00
7220 90 31
7226 10 10
7226 20 20
7226 91 10
7226 91 90
7226 99 20

Kaltgewalzter Bandstahl

7211 30 10
7211 30 39
7211 41 10
7211 41 91
7211 41 99
7211 49 10
7211 90 19
7211 90 90
7226 92 99
7226 99 80

Feuerverzinkte Bleche, Rollen und Bänder

7210 11 90
7210 41 90
7210 60 11
7212 30 90

Weißblech in Rollen, Blechen und Bändern

7210 12 11
7210 70 31
7210 70 39
7212 10 99

Nichtkorn- orientierter Stahl in Blechen, Rollen und Bändern (Elektroblech)

7209 13 10
7209 23 10
7209 33 10
7209 43 10
7211 30 31
7211 41 95

Nahtlose Rohre

Gesamte KN-Position 7304

ANHANG V

1 Exporter (Name, full address, country)	ORIGINAL	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

1 Exporter (Name, full address, country)	COPY	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

AUSFUHRLIZENZ
(EGKS-Erzeugnisse)

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land)
2. Nr.
3. Jahr
4. Erzeugnisgruppe
5. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land)
6. Ursprungsland
7. Bestimmungsland
8. Ort und Datum des Versands - Transportmittel
9. Zusätzliche Angaben
10. Warenbeschreibung und Hersteller
11. KN-Code
12. Menge[1]
13. fob-Wert[2]
14. BESTÄTIGUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE
15. Zuständige Behörde ((Name, vollständige Anschrift, Land)

Ort und Datum:..... .....

(Unterschrift) (Dienststempel)

[1] Angabe des Eigengewichts (kg) bzw. der Menge in der angegebenen Maßeinheit, sofern es sich nicht um das Eigengewicht handelt.
[2] In der Währung des Kaufvertrags.

LISTE OVER KOMPETENTE NATIONALE MYNDIGHEDER
LISTE DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN DER MITGLIEDSTAATEN
ΑΙΕΥΘΥΝΣΕΙΣ ΤΩΝ ΑΡΧΩΝ ΕΚΔΟΣΗΣ ΑΔΕΙΩΝ ΤΩΝ ΚΡΑΤΩΝ ΜΕΛΩΝ
LISTA DE LAS AUTORIDADES NACIONALES COMPETENTES
LISTE DES AUTORITES NATIONALES COMPETENTES
ELENCO DELLE COMPETENTI AUTORITA NAZIONALI
LIJST VAN BEVOEGDE NATIONALE INSTANTIES
LISTA DAS AUTORIDADES NACIONAIS COMPETENTES
LUETTELO TOIMIVALTAISISTA KANSALLISISTA VIRANOMAISISTA
LISTA ÖVER KOMPETENTA NATIONELLA MYNDIGHETER
LIST OF THE COMPETENT NATIONAL AUTHORITIES

BELGIQUE/BELGIË
Administration des Relations Economiques
Quatrième Division : Mise en oeuvre des Politiques Commerciales Internationales - Services Licences
Rue Général Leman 60
B-1040 Bruxelles
Fax: +32-2-230 83 22

Bestuur van de Economische Betrekkingen
Vierde Afdeling : Toepassing van het Internationaal Handelsbeleid - Dienst Vergunningen
Generaal Lemanstraat 60
B-1040 Brussel
Fax: +32-2-230 83 22

DANMARK
Erhvervsfremme Styrelsen
Søndergade 25
DK-8600 Silkeborg
Fax : +45-87 20 40 77

DEUTSCHLAND
Bundesamt für Wirtschaft, Dienst 01
Postfach 5171
D-65762 Eschborn 1
Fax : +49-61 96 40 42 12

ΕΛΛΑΣ
Υπουργείο Εθνικής Οικονομίας
Γενική Γραμματεία Δ.Ο.Σ
Διεύθυνση Διαδικασιών Εξωτερικού Εμπορίου
Κορναρου 1
GR-105 63 Αθήνα
Fax : +301-3286029/3286059/3286039

ESPAÑA
Ministerio de Comercio y Turismo
Dirección General de Comercio Exterior
Paseo de la Castellana 162
E-28046 Madrid
Fax : +34-15 63 18 23

FRANCE
SERIBE
3 rue Barbet de Jouy
F-75353 Paris Cedex 07SP
Fax: +33-1-43 19 43 69

IRELAND
Licensing Unit
Department of Tourism and Trade
Kildare Street
IRL-Dublin 2
Fax : +353-1-676 61 54

ITALIA
Ministero per il Commercio estero
D.G. Import-export, Division V
Viale Boston
I-00144 Roma
Fax : +39-6-59 93 26 36 / 59 93 26 37

LUXEMBOURG
Ministère des affaires étrangères
Office des licences
BP 113
L-2011 Luxembourg
Téléfax : +352-46 61 38

NEDERLAND
Centrale Dienst voor In- en Uitvoer
Postbus 30.003, Engelse Kamp 2
NL-9700 RD Groningen
Fax : 31-50 526 06 98

LISTE OVER KOMPETENTE NATIONALE MYNDIGHEDER
LISTE DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN DER MITGLIEDSTAATEN
ΔΙΕΥΘΥΝΣΕΙΣ ΤΩΝ ΑΡΧΩΝ ΕΚΔΟΣΗΣ ΑΔΕΙΩΝ ΤΩΝ ΚΡΑΤΩΝ ΜΕΛΩΝ
LISTA DE LAS AUTORIDADES NACIONALES COMPETENTES
LISTE DES AUTORITES NATIONALES COMPETENTES
ELENCO DELLE COMPETENTI AUTORITA NAZIONALI
LIJST VAN BEVOEGDE NATIONALE INSTANTIES
LISTA DAS AUTORIDADES NACIONAIS COMPETENTES
LUETTELO TOIMIVALTAISISTA KANSALLISISTA VIRANOMAISISTA
LISTA ÖVER KOMPETENTA NATIONELLA MYNDIGHETER
LIST OF THE COMPETENT NATIONAL AUTHORITIES

ÖSTERREICH
Bundesministerium für wirtschaftliche
Angelegenheiten
Aussenwirtschaftsadministration
Landstrasser Hauptstrasse 55-57
A-1030 Wien
Fax: 43-1-715 83 47

PORTUGAL
Direcção-Geral do Comércio Externo
Av. da Republica, 79
P-1000 Lisboa
Fax : 351-1-793 22 10

SUOMI
Tullihallitus
B.P. 512
00101 Helsinki
Fax: 358-0-6142852

SVERIGE
Kommerskollegium
Box 1209
S-11182 Stockholm
Fax: 46-8-20 03 24

UNITED KINGDOM
Department of Trade and Industry
Import Licensing Branch
Queensway House - West Precinct
Billingham, Cleveland
UK-TS23 2NF
Fax : 44-1642-533 557

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

Original für den Antragsteller

1

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5. Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9. Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13. Ergänzende Angaben

14. Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum :

Unterschrift : Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

2 Exemplar für die zuständige Behörde 2

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5 Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9 Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13 Ergänzende Angaben

14 Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum

Unterschrift Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit *Angabe der Einheit*)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, *Dienststempel* und *Unterschrift* der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

95/0289 (ACC)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Republik Bulgarien in die Europäischen Gemeinschaften

Der Rat der Europäischen Union -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113 in Verbindung mit Artikel 228 Absatz 2 Satz 1,

gestützt auf den Beschluß des Rates und der Kommission vom 19. Dezember 1994 über den Abschluß des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 11 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits[5] tagte am 30. Oktober 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS-Erzeugnissen aus der Republik Bulgarien in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte die Notwendigkeit eines administrativen Verfahrens an, das die rasche Bereitstellung von Informationen über die Tendenz der Handelsströme bezweckt, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

Ein solches administratives Verfahren würde zur Erhöhung der Transparenz und zur Vermeidung möglicher Handelsablenkungen beitragen.

Die Kontaktgruppe kam daher überein, dem gemäß Artikel 105 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat zu empfehlen, das 1995 mit Beschluß Nr. .../95 des Assoziationsrates[6] eingeführte System der doppelten Kontrolle für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 zu verlängern.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und der Republik Bulgarien zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung, die das Funktionieren des Abkommens am wenigsten beeinträchtigt, in der Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft um den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1996 besteht -

---

[5]ABl. Nr. L 358 vom 31.12.1994, S. 3.
[6]ABl. Nr. L ...

BESCHLIESST:

Der von der Gemeinschaft in dem gemäß dem Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmende Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Republik Bulgarien in die Europäischen Gemeinschaften und insbesondere zur Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle stützt sich auf den diesem Beschluß beigefügten Beschlußentwurf des Assoziationsrates.

Geschehen zu Brüssel

Für den Rat

(ENTWURF : 30. OKTOBER 1995)

BESCHLUSS NR. ... /95 DES ASSOZIATIONSRATES DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN UND IHRER MITGLIEDSTAATEN EINERSEITS UND DER REPUBLIK BULGARIEN ANDERERSEITS VOM

[DATUM]

über die Ausfuhr bestimmter EGKS-Stahlerzeugnisse aus der Republik Bulgarien in die Gemeinschaft

DER ASSOZIATIONSRAT -

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 11 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits[1] tagte am 30. Oktober 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS-Erzeugnissen aus der Republik Bulgarien in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte die Notwendigkeit eines administrativen Verfahrens an, das die rasche Bereitstellung von Informationen über die Tendenz der Handelsströme bezweckt, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

Ein solches administratives Verfahren würde zur Erhöhung der Transparenz und zur Vermeidung möglicher Handelsablenkungen beitragen.

Die Kontaktgruppe kam daher überein, dem gemäß Artikel 105 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat zu empfehlen, das 1995 mit Beschluß Nr. .../95 des Assoziationsrates[2] eingeführte System der doppelten Kontrolle für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 zu verlängern.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und der Republik Bulgarien zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung, die das Funktionieren des Abkommens am wenigsten beeinträchtigt, in der Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft um den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1996 besteht -

---

[1]ABl. Nr. L 358 vom 31.12.1994, S. 3.

[2]ABl. Nr. L ...

BESCHLIESST:

Artikel 1

1. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Waren mit Ursprung in der Republik Bulgarien in die Gemeinschaft die Vorlage einer von den Behörden der Gemeinschaft ausgestellten Einfuhrgenehmigung erforderlich, die dem Muster in Anhang II entspricht.

2. Die Einreihung der unter diesen Beschluß fallenden Waren erfolgt auf der Grundlage der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur der Gemeinschaft (im folgenden als "Kombinierte Nomenklatur" oder abgekürzt "KN" bezeichnet). Der Ursprung der unter diesen Beschluß fallenden Waren wird [gemäß den in der Gemeinschaft geltenden Regeln] festgelegt.

3. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Eisen- und Stahlerzeugnisse mit Ursprung in der Republik Bulgarien in die Gemeinschaft außerdem die Ausstellung einer Ausfuhrlizenz durch die zuständigen bulgarischen Behörden erforderlich. Der Einführer hat das Original der Ausfuhrlizenz bis spätestens 31. März des Jahres vorzulegen, das auf den Versand der unter die Lizenz fallenden Waren folgt. Als Versanddatum gilt das Datum, an dem die Ware in das Beförderungsmittel zur Ausfuhr verladen wird.

4. Die Ausfuhrlizenz entspricht dem Muster in Anhang III. Sie gilt für die Ausfuhren in das gesamte Zollgebiet der Gemeinschaft.

5. Die Republik Bulgarien notifiziert der Kommission der Europäischen Gemeinschaft die Namen und Anschriften der zuständigen bulgarischen Regierungsbehörden, die zur Ausstellung und Prüfung der Ausfuhrlizenzen befugt sind, sowie die Muster der von diesen verwendeten Stempelabdrücke und Unterschriften. Die Republik Bulgarien notifiziert der Kommission alle diesbezüglichen Änderungen.

6. Einige technische Vorschriften für die Durchführung des Systems der doppelten Kontrolle enthält Anhang IV.

22

Artikel 2

1. Die Republik Bulgarien verpflichtet sich, der Gemeinschaft genaue statistische Angaben zu den von den bulgarischen Behörden gemäß Artikel 1 ausgestellten Ausfuhrlizenzen zu machen. Diese Angaben werden der Gemeinschaft spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

2. Die Gemeinschaft verpflichtet sich, den bulgarischen Behörden genaue statistische Angaben zu den von den Mitgliedstaaten ausgestellten Einfuhrgenehmigungen für die in Anhang I aufgeführten Waren zu machen. Diese Angaben werden den bulgarischen Behörden spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

Artikel 3

Auf Antrag einer der Vertragsparteien werden bei Bedarf Konsultationen über alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Beschlusses abgehalten. Diese Konsultationen finden unverzüglich statt. Alle Konsultationen gemäß diesem Artikel werden von beiden Vertragsparteien im Geist der Zusammenarbeit und mit dem Wunsch geführt, die Meinungsverschiedenheit zwischen ihnen auszuräumen.

Artikel 4

Alle Mitteilungen gemäß diesem Artikel sind zu richten

- für die Gemeinschaft an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (GD I/D/2 und GD III/C/2),

- für die Republik Bulgarien an die Mission der Republik Bulgarien bei den Europäischen Gemeinschaften und das Ministerium für Handel und Wirtschaftliche Zusammenarbeit der Republik Bulgarien.

Artikel 5

Dieser Beschluß ist für die Gemeinschaft und die Republik Bulgarien gleichermaßen verbindlich, welche die erforderlichen Maßnahmen zu seiner Durchführung treffen.

Dieser Beschluß tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Er wird am 1. Januar 1996 wirksam.

Geschehen zu ... am ...

Für den Assoziationsrat

Der Vorsitzende

(1995)

ANEXO I - BILAG I - ANHANG I - APAPTHMA I - ANNEX I - ANNEXE I - ALLEGATO I - BIJLAGE I - ANEXO I - LITTE I - BILAGA I

REPUBLIK BULGARIEN

LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

7201 10 11
7201 10 19
7201 10 30
7201 10 90
7201 20 00
7201 30 10
7201 30 90
7201 40 00

7202 11 20
7202 11 80
7202 99 11

7203 90 00

7204 50 10
7204 50 90

7206 10 00
7206 90 00

7207 11 11
7207 11 14
7207 11 16
7207 12 10
7207 19 11
7207 19 14
7207 19 16
7207 19 31
7207 20 11
7207 20
157207 20
17
7207 20 32
7207 20 51
7207 20 55
7207 20 57
7207 20 71

7208 11 00
7208 12 10
7208 12 91
7208 12 95
7208 12 98
7208 13 10
7208 13 91
7208 13 95
7208 13 98
7208 14 10
7208 14 91
7208 14 99
7208 21 10
7208 21 90
7208 22 10
7208 22 91
7208 22 95
7208 22 98
7208 23 10
7208 23 91
7208 23 95
7208 23 98

7208 24 10
7208 24 91
7208 24 99
7208 31 00
7208 32 10
7208 32 30
7208 32 51
7208 32 59
7208 32 91
7208 32 99
7208 33 10
7208 33 91
7208 33 99
7208 34 10
7208 34 90
7208 35 10
7208 35 90
7208 41 00
7208 42 10
7208 42 30
7208 42 51
7208 42 59
7208 42 91
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 91
7208 43 99
7208 44 10
7208 44 90
7208 45 10
7208 45 90
7208 90 10

7209 11 00
7209 12 10
7209 12 90
7209 13 10
7209 13 90
7209 14 10
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 10
7209 22 90
7209 23 10
7209 23 90
7209 24 10
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 10
7209 32 90
7209 33 10
7209 33 90
7209 34 10
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 10
7209 42 90
7209 43 10
7209 43 90

7209 44 10
7209 44 90
7209 90 10

7210 11 10
7210 12 11
7210 12 19
7210 20 10
7210 31 10
7210 39 10
7210 41 10
7210 49 10
7210 50 10
7210 60 11
7210 60 19
7210 70 31
7210 70 39
7210 90 31
7210 90 33
7210 90 35
7210 90 39

7211 11 00
7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 21 00
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7211 30 10
7211 41 10
7211 41 91
7211 49 10
7211 90 11

7212 10 10
7212 10 91
7212 21 11
7212 29 11
7212 30 11
7212 40 10
7212 40 91
7212 50 31
7212 50 51
7212 60 11
7212 60 91

7213 10 00
7213 20 00
7213 31 20
7213 31 81
7213 31 89
7213 39 10
7213 39 90
7213 41 00

7213 49 00
7213 50 20
7213 50 81
7213 50 89

7214 20 00
7214 30 00
7214 40 10
7214 40 20
7214 40 51
7214 40 59
7214 40 80
7214 50 10
7214 50 31
7214 50 39
7214 50 90
7214 60 00

7215 90 10

7216 10 00
7216 21 00
7216 22 00
7216 31 11
7216 31 19
7216 31 91
7216 31 99
7216 32 11
7216 32 19
7216 32 91
7216 32 99
7216 33 10
7216 33 90
7216 40 10
7216 40 90
7216 50 10
7216 50 91
7216 50 99
7216 90 10

7218 10 00
7218 90 11
7218 90 13
7218 90 15
7218 90 19
7218 90 50

7219 11 10
7219 11 90
7219 12 10
7219 12 90
7219 13 10
7219 13 90
7219 14 10
7219 14 90
7219 21 11
7219 21 19
7219 21 90
7219 22 10
7219 22 90

7219 23 10
7219 23 90
7219 24 10
7219 24 90
7219 31 10
7219 31 90
7219 32 10
7219 32 90
7219 33 10
7219 33 90
7219 34 10
7219 34 90
7219 35 10
7219 35 90
7219 90 11
7219 90 19

7220 11 00
7220 12 00
7220 20 10
7220 90 11
7220 90 31

7221 00 10
7221 00 90

7222 10 11
7222 10 19
7222 10 21
7222 10 29
7222 10 31
7222 10 39
7222 10 81
7222 10 89
7222 30 10
7222 40 11
7222 40 19
7222 40 30

7224 10 00
7224 90 01
7224 90 05
7224 90 08
7224 90 15
7224 90 31
7224 90 39

7225 10 10
7225 10 91
7225 10 99
7225 20 20
7225 30 00
7225 40 10
7225 40 30
7225 40 50
7225 40 70
7225 40 90
7225 50 10
7225 50 90
7225 90 10

7226 10 10
7226 10 31
7226 10 39
7226 20 20

7226 91 10
7226 91 90
7226 92 10
7226 99 20

7227 10 00
7227 20 00
7227 90 10
7227 90 30
7227 90 50
7227 90 70

7228 10 10
7228 10 30
7228 20 11
7228 20 19
7228 20 30
7228 30 20
7228 30 41
7228 30 49
7228 30 61
7228 30 69
7228 30 70
7228 30 89
7228 60 10
7228 70 10
7228 70 31
7228 80 10
7228 80 90

7301 10 00

24

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

Original für den Antragsteller

1

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5. Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9. Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13 Ergänzende Angaben

14 Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum :

Unterschrift : Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

2

Exemplar für die zuständige Behörde

2

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5 Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9 Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13 Ergänzende Angaben

14 Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum

Unterschrift Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

ANHANG III

1 Exporter (Name, full address, country)	ORIGINAL	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

1 Exporter (Name, full address, country)	COPY	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Gross or net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

AUSFUHRLIZENZ
(EGKS-Erzeugnisse)

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land)

2. Nr.

3. Jahr

4. Erzeugnisgruppe

5. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land)

6. Ursprungsland

7. Bestimmungsland

8. Ort und Datum des Versands - Transportmittel

9. Zusätzliche Angaben

10. Warenbeschreibung und Hersteller

11. KN-Code

12. Menge[1]

13. fob-Wert[2]

14. BESTÄTIGUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE

15. Zuständige Behörde ((Name, vollständige Anschrift, Land)

Ort und Datum:..... .....

(Unterschrift) (Dienststempel)

---

[1] Angabe des Eigengewichts (kg) bzw. der Menge in der angegebenen Maßeinheit, sofern es sich nicht um das Eigengewicht handelt.

[2] In der Währung des Kaufvertrags.

ANHANG IV

REPUBLIK BULGARIEN

TECHNISCHER ANHANG ÜBER DAS SYSTEM DER DOPPELTEN KONTROLLE

1. Die Vordrucke der Ausfuhrlizenzen haben das Format 210 mm x 297 mm. Für die Vordrucke ist weißes, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 25 g zu verwenden. Sie werden in englischer Sprache gedruckt. Wenn sie handschriftlich ausgefüllt werden, haben die Eintragungen mit Tinte und in Blockschrift zu erfolgen. Diesen Vordrucken können weitere Kopien beigefügt werden, die als solche ordnungsgemäß zu kennzeichnen sind. Im Falle mehrerer Kopien gilt nur das Deckblatt als Original; dieses Deckblatt ist eindeutig als Original, und die übrigen Kopien sind als Kopien zu kennzeichnen. Nur das Original wird von den zuständigen Behörden der Gemeinschaft für die Kontrolle der Ausfuhr in die Gemeinschaft gemäß den Bestimmungen des Systems der doppelten Kontrolle als gültig anerkannt.

2. Jeder Vordruck trägt eine standardisierte Seriennummer, die aufgedruckt sein kann und die seine Identifizierung ermöglicht. Diese Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Ausfuhrlandes nach folgendem Code: BG;

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Mitgliedstaats, in dem die Zollabfertigung erfolgt, nach folgendem Code:

     BE = Belgien
     DK = Dänemark
     DE = Deutschland
     EL = Griechenland
     ES = Spanien
     FR = Frankreich
     IE = Irland
     IT = Italien
     LU = Luxemburg
     NL = Niederlande
     AT = Österreich
     PT = Portugal
     FI = Finnland
     SE = Schweden
     GB = Vereinigtes Königreich

- eine einstellige Zahl zur Bezeichnung des Jahres, die der letzten Ziffer des betreffenden Jahres entspricht, Beispiel: 6 für 1996;

- eine zweistellige Zahl von 01 bis 99 zur Bezeichnung der ausstellenden Behörde in dem Ausfuhrland;

- eine fünfstellige Zahl, durchlaufend von 00001 bis 99999, die dem betreffenden Mitgliedstaat zugeteilt wird, in dem die Zollabfertigung erfolgt.

3. Die Ausfuhrlizenzen gelten vier Monate ab dem Zeitpunkt ihrer Ausstellung. Ausfuhrlizenzen können verlängert werden.

4. Jede Ausfuhrlizenz kann für eine oder mehrere Sendungen der fraglichen Waren verwendet werden. Da der Einführer jedoch das Original der Ausfuhrlizenz vorlegen muß, wenn er eine Einfuhrgenehmigung beantragt, sollten die Ausfuhrlizenzen soweit möglich für einzelne Handelsgeschäfte ausgestellt werden, und nicht für Rahmenverträge.

5. Die Republik Bulgarien braucht den Preis auf der Ausfuhrlizenz nicht anzugeben, wenn Geschäftsgeheimnisse geschützt werden müssen. In diesen Fällen sollte in Feld 9 der Ausfuhrlizenz der Grund dafür angegeben werden, warum der Preis nicht aufgeführt ist, mit dem Hinweis, daß er den zuständigen Behörden der Europäischen Gemeinschaften auf Anfrage mitgeteilt werden kann.

6. Die Ausfuhrlizenzen können nach dem Versand der Waren, auf die sie sich beziehen, ausgestellt werden. In diesen Fällen müssen sie den Vermerk "nachträglich ausgestellt" tragen.

7. Bei Diebstahl, Verlust oder Zerstörung einer Ausfuhrlizenz kann der Ausführer bei der zuständigen Regierungsbehörde, die die Lizenz ausgestellt hat, ein Duplikat anhand der in seinem Besitz befindlichen Ausfuhrpapiere beantragen. Das Duplikat der Ausfuhrlizenz trägt den Vermerk "Duplikat". Das Duplikat trägt das Datum des Originals der Ausfuhrlizenz.

8. Die zuständigen Behörden der Gemeinschaft sind unverzüglich von der Zurückziehung oder Änderung bereits ausgestellter Ausfuhrlizenzen und gegebenenfalls von der Grundlage, auf der diese erfolgen, in Kenntnis zu setzen.

9. Die Republik Bulgarien beabsichtigt, vorzuschreiben, daß in Feld 10 der Ausfuhrlizenz angegeben wird, ob es sich um Waren erster oder zweiter Wahl oder um Ausschußwaren handelt.

95|0290 (Acc)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Tschechischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften

Der Rat der Europäischen Union -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113 in Verbindung mit Artikel 228 Absatz 2 Satz 1,

gestützt auf den Beschluß des Rates und der Kommission vom 19. Dezember 1994 über den Abschluß des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 10 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits[2] tagte am 25. und 26. September 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS- und EG-Erzeugnissen aus der Tschechischen Republik in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte an, daß geeignete Lösungen gemäß Artikel 34 Absatz 2 des Abkommens gefunden werden müssen, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

In Anbetracht der Notwendigkeit, daß beide Vertragsparteien rasch Informationen über die Tendenz der Handelsströme erhalten, um die Transparenz zu erhöhen und mögliche Handelsablenkungen zu vermeiden, beschloß die Kontaktgruppe, den gemäß Artikel 104 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und der Tschechischen Republik zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung in einem System der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS- und den EG-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft zunächst für einen Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 besteht -

---

[2]ABl. Nr. L 360 vom 31.12.1994, S. 1.

BESCHLIESST:

Der von der Gemeinschaft in dem gemäß dem Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmende Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Tschechischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften und insbesondere zur Einführung eines Systems der doppelten Kontrolle stützt sich auf den diesem Beschluß beigefügten Beschlußentwurf des Assoziationsrates.

Geschehen zu Brüssel

Für den Rat

ENTWURF : 26. SEPTEMBER 1995

BESCHLUSS NR. ... /95 DES ASSOZIATIONSRATES DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN UND IHRER MITGLIEDSTAATEN EINERSEITS UND DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK ANDERERSEITS VOM [DATUM]

über die Ausfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus der Tschechischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften

DER ASSOZIATIONSRAT -

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 10 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits[1] tagte am 25. und 26. September 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS- und EG-Erzeugnissen aus der Tschechischen Republik in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte an, daß geeignete Lösungen gemäß Artikel 34 Absatz 2 des Abkommens gefunden werden müssen, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

In Anbetracht der Notwendigkeit, daß beide Vertragsparteien rasch Informationen über die Tendenz der Handelsströme erhalten, um die Transparenz zu erhöhen und mögliche Handelsablenkungen zu vermeiden, beschloß die Kontaktgruppe, den gemäß Artikel 104 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und der Tschechischen Republik zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung in einem System der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS- und den EG-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft zunächst für einen Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 besteht.

[1] ABl. Nr. L 360 vom 31.12.1994, S. 1.

35

BESCHLIESST:

Artikel 1

1. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Waren mit Ursprung in der Tschechischen Republik in die Gemeinschaft die Vorlage einer von den Behörden der Gemeinschaft ausgestellten Einfuhrgenehmigung erforderlich, die dem Muster in Anhang II entspricht.

2. Die Einreihung der unter diesen Beschluß fallenden Waren erfolgt auf der Grundlage der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur der Gemeinschaft (im folgenden als "Kombinierte Nomenklatur" oder abgekürzt "KN" bezeichnet). Der Ursprung der unter diesen Beschluß fallenden Waren wird gemäß den in der Gemeinschaft geltenden Regeln festgelegt.

3. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Eisen- und Stahlerzeugnisse mit Ursprung in der Tschechischen Republik in die Gemeinschaft außerdem die Ausstellung einer Ausfuhrlizenz durch die zuständigen tschechischen Behörden erforderlich. Der Einführer hat das Original der Ausfuhrlizenz bis spätestens 31. März des Jahres vorzulegen, das auf den Versand der unter die Lizenz fallenden Waren folgt.

4. Eine Ausfuhrgenehmigung ist nicht erforderlich für Waren, die vor dem 1. Januar 1996 versandt worden sind, vorausgesetzt, der Bestimmungsort ändert sich nicht und denjenigen Erzeugnissen, die nur bei Vorlage einer Einfuhrlizenz eingeführt werden dürfen, ist tatsächlich eine solche Lizenz beigefügt.

5. Als Versanddatum gilt das Datum, an dem die Ware in das Beförderungsmittel zur Ausfuhr verladen wird.

6. Die Ausfuhrlizenz entspricht dem Muster in Anhang III. Sie gilt für die Ausfuhren in das gesamte Zollgebiet der Gemeinschaft.

7. Die Tschechische Republik notifiziert der Kommission der Europäischen Gemeinschaft die Namen und Anschriften der zuständigen tschechischen Regierungsbehörden, die zur Ausstellung und Prüfung der Ausfuhrlizenzen befugt sind, sowie die Muster der von diesen verwendeten Stempelabdrücke und Unterschriften. Die Tschechische Republik notifiziert der Kommission alle diesbezüglichen Änderungen.

8. Einige technische Vorschriften für die Durchführung des Systems der doppelten Kontrolle enthält Anhang IV.

Artikel 2

1. Die Tschechische Republik verpflichtet sich, der Gemeinschaft genaue statistische Angaben zu den von den tschechischen Behörden gemäß Artikel 1 ausgestellten Ausfuhrlizenzen zu machen. Diese Angaben werden der Gemeinschaft spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

2. Die Gemeinschaft verpflichtet sich, den tschechischen Behörden genaue statistische Angaben zu den von den Mitgliedstaaten ausgestellten Einfuhrgenehmigungen für die in Anhang I aufgeführten Waren zu machen. Diese Angaben werden den tschechischen Behörden spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

Artikel 3

Auf Antrag einer der Vertragsparteien werden bei Bedarf Konsultationen über alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Beschlusses abgehalten. Diese Konsultationen finden unverzüglich statt. Alle Konsultationen gemäß diesem Artikel werden von beiden Vertragsparteien im Geist der Zusammenarbeit und mit dem Wunsch geführt, die Meinungsverschiedenheit zwischen ihnen auszuräumen.

Artikel 4

Alle Mitteilungen gemäß diesem Artikel sind zu richten

- für die Gemeinschaft an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (GD I/D/2 und GD III/C/2),

- für die Tschechische Republik an die Mission der Tschechischen Republik bei den Europäischen Gemeinschaften und das Handelsministerium der Tschechischen Republik.

Artikel 5

Dieser Beschluß ist für die Gemeinschaft und die Tschechische Republik gleichermaßen verbindlich, welche die erforderlichen Maßnahmen zu seiner Durchführung treffen.

Dieser Beschluß tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Er wird am 1. Januar 1996 wirksam.

Geschehen zu ... am ...

Für den Assoziationsrat

Der Vorsitzende

37

ANEXO I - BILAG I - ANHANG I - ΑΡΑΡΤΗΜΑ I - ANNEX I - ANNEXE I - ALLEGATO I - BIJLAGE I - ANEXO I - LITTE I - BILAGA I

TSCHECHISCHE REPUBLIK

LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

Quartobleche

7208 33 99
7208 43 99
7208 45 10

Schwere Bleche
(ohne ex- KN Codes)

7208 3230
7208 3251
7208 3259
7208 3291
7208 3299
7208 3391
7208 3490
7208 3510
7208 42 10
7208 42 30
7208 42 51
7208 42 59
7208 42 91
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 91
7208 44 10
7208 44 90
7208 90 10
7208 90 90

Kaltgewalzte Bleche

7209 11 00
7209 12 90
7209 13 90
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 90
7209 23 90
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 90
7209 33 90
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 90
7209 43 90
7209 44 90
7211 30 10
7211 41 10
7211 41 91
7211 49 10

Warmgewalzter Bandstahl

7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7212 60 91
7220 11 00
7220 12 00
7220 90 31
7226 10 10
7226 20 20
7226 91 10
7226 91 90
7226 99 20

Walzdraht

7213 10 00
7213 20 00
7213 31 00
7213 39 00
7213 41 00
7213 49 00
7213 50 20
7213 50 81
7213 50 89
7221 00 10
7221 00 90
7227 10 00
7227 20 00
7227 90 10
7227 90 30
7227 90 50
7227 90 70

Hämatit-Roheisen

7201 1019

Träger und Profile

7216 31 11
7216 31 19
7216 31 91
7216 31 99
7216 32 11
7216 32 19
7216 32 91
7216 32 99

Nahtlose Rohre

Gesamte KN-Position 7304

Geschweißte Rohre

Gesamte KN-Position 7306

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

Original für den Antragsteller

1

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5. Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9. Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13 Ergänzende Angaben

14 Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum :

Unterschrift : Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

2 Exemplar für die zuständige Behörde 2

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5 Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9 Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13 Ergänzende Angaben

14 Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum

Unterschrift Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

ANHANG III

1 Exporter (Name, full address, country)	ORIGINAL	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

1 Exporter (Name, full address, country)	COPY	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

AUSFUHRLIZENZ
(EGKS-Erzeugnisse)

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land)
2. Nr.
3. Jahr
4. Erzeugnisgruppe
5. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land)
6. Ursprungsland
7. Bestimmungsland
8. Ort und Datum des Versands - Transportmittel
9. Zusätzliche Angaben
10. Warenbeschreibung und Hersteller
11. KN-Code
12. Menge[1]
13. fob-Wert[2]
14. BESTÄTIGUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE
15. Zuständige Behörde ((Name, vollständige Anschrift, Land)

Ort und Datum:..... .....

(Unterschrift) (Dienststempel)

[1] Angabe des Eigengewichts (kg) bzw. der Menge in der angegebenen Maßeinheit, sofern es sich nicht um das Eigengewicht handelt.
[2] In der Währung des Kaufvertrags.

44 615

ANHANG IV

TSCHECHISCHE REPUBLIK

TECHNISCHER ANHANG ÜBER DAS SYSTEM DER DOPPELTEN KONTROLLE

1. Die Vordrucke der Ausfuhrlizenzen haben das Format 210 mm x 297 mm. Für die Vordrucke ist weißes, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 25 g zu verwenden. Sie werden in englischer Sprache gedruckt. Wenn sie handschriftlich ausgefüllt werden, haben die Eintragungen mit Tinte und in Blockschrift zu erfolgen. Diesen Vordrucken können weitere Kopien beigefügt werden, die als solche ordnungsgemäß zu kennzeichnen sind. Im Falle mehrerer Kopien gilt nur das Deckblatt als Original; dieses Deckblatt ist eindeutig als Original, und die übrigen Kopien sind als Kopien zu kennzeichnen. Nur das Original wird von den zuständigen Behörden der Gemeinschaft für die Kontrolle der Ausfuhr in die Gemeinschaft gemäß den Bestimmungen des Systems der doppelten Kontrolle als gültig anerkannt.

2. Jeder Vordruck trägt eine standardisierte Seriennummer, die aufgedruckt sein kann und die seine Identifizierung ermöglicht. Diese Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Ausfuhrlandes nach folgendem Code: CZ;

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Mitgliedstaats, in dem die Zollabfertigung erfolgt, nach folgendem Code:

     BE = Belgien
     DK = Dänemark
     DE = Deutschland
     EL = Griechenland
     ES = Spanien
     FR = Frankreich
     IE = Irland
     IT = Italien
     LU = Luxemburg
     NL = Niederlande
     AT = Österreich
     PT = Portugal
     FI = Finnland
     SE = Schweden
     GB = Vereinigtes Königreich

4 Y

-eine einstellige Zahl zur Bezeichnung des Jahres, die der letzten Ziffer des betreffenden Jahres entspricht, Beispiel: 6 für 1996;

-eine zweistellige Zahl von 01 bis 99 zur Bezeichnung der ausstellenden Behörde in dem Ausfuhrland;

-eine fünfstellige Zahl, durchlaufend von 00001 bis 99999, die dem betreffenden Mitgliedstaat zugeteilt wird, in dem die Zollabfertigung erfolgt.

3. Die Ausfuhrlizenzen gelten vier Monate ab dem Zeitpunkt ihrer Ausstellung. Ausfuhrlizenzen können verlängert werden.

4. Da der Einführer das Original der Ausfuhrlizenz vorlegen muß, wenn er eine Einfuhrgenehmigung beantragt, sollten die Ausfuhrlizenzen soweit möglich für einzelne Handelsgeschäfte ausgestellt werden, und nicht für Rahmenverträge.

5. Die Tschechische Republik braucht den Preis auf der Ausfuhrlizenz nicht anzugeben, wenn Geschäftsgeheimnisse geschützt werden müssen. In diesen Fällen sollte in Feld 9 der Ausfuhrlizenz der Grund dafür angegeben werden, warum der Preis nicht aufgeführt ist, mit dem Hinweis, daß er den zuständigen Behörden der Europäischen Gemeinschaften auf Anfrage mitgeteilt werden kann.

6. Die Ausfuhrlizenzen können nach dem Versand der Waren, auf die sie sich beziehen, ausgestellt werden. In diesen Fällen müssen sie den Vermerk "nachträglich ausgestellt" tragen.

7. Bei Diebstahl, Verlust oder Zerstörung einer Ausfuhrlizenz kann der Ausführer bei der zuständigen Regierungsbehörde, die die Lizenz ausgestellt hat, ein Duplikat anhand der in seinem Besitz befindlichen Ausfuhrpapiere beantragen. Das Duplikat der Ausfuhrlizenz trägt den Vermerk "Duplikat". Das Duplikat trägt das Datum des Originals der Ausfuhrlizenz.

8. Die zuständigen Behörden der Gemeinschaft sind unverzüglich von der Zurückziehung oder Änderung bereits ausgestellter Ausfuhrlizenzen und gegebenenfalls von der Grundlage, auf der diese erfolgen, in Kenntnis zu setzen.

95|0291 (ACC)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus Rumänien in die Europäischen Gemeinschaften

Der Rat der Europäischen Union -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113 in Verbindung mit Artikel 228 Absatz 2 Satz 1,

gestützt auf den Beschluß des Rates und der Kommission vom 19. Dezember 1994 über den Abschluß des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 11 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits[3] tagte am 17. und 18. Oktober 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS-Erzeugnissen aus Rumänien in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte die Notwendigkeit eines administrativen Verfahrens an, das die rasche Bereitstellung von Informationen über die Tendenz der Handelsströme bezweckt, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

Ein solches administratives Verfahren würde zur Erhöhung der Transparenz und zur Vermeidung möglicher Handelsablenkungen beitragen.

Die Kontaktgruppe kam daher überein, dem gemäß Artikel 106 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat zu empfehlen, das 1995 mit Beschluß Nr. .../95 des Assoziationsrates[4] eingeführte System der doppelten Kontrolle für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 zu verlängern.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und Rumänien zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung, die das Funktionieren des Abkommens am wenigsten beeinträchtigt, in der Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft um den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1996 besteht -

---

[3]ABl. Nr. L 357 vom 31.12.1994, S. 1.
[4]ABl. Nr. L ...

BESCHLIESST:

Der von der Gemeinschaft in dem gemäß dem Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmende Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus Rumänien in die Europäischen Gemeinschaften und insbesondere zur Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle stützt sich auf den diesem Beschluß beigefügten Beschlußentwurf des Assoziationsrates.

Geschehen zu Brüssel

Für den Rat

(ENTWURF : 18. OKTOBER 1995)

BESCHLUSS NR. ... /95 DES ASSOZIATIONSRATES DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN UND IHRER MITGLIEDSTAATEN EINERSEITS UND RUMÄNIEN ANDERERSEITS VOM [DATUM]

über die Ausfuhr bestimmter EGKS-Stahlerzeugnisse aus Rumänien in die Gemeinschaft

DER ASSOZIATIONSRAT -

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 11 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits[1] tagte am 17. und 18. Oktober 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS-Erzeugnissen aus Rumänien in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte die Notwendigkeit eines administrativen Verfahrens an, das die rasche Bereitstellung von Informationen über die Tendenz der Handelsströme bezweckt, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

Ein solches administratives Verfahren würde zur Erhöhung der Transparenz und zur Vermeidung möglicher Handelsablenkungen beitragen.

Die Kontaktgruppe kam daher überein, dem gemäß Artikel 106 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat zu empfehlen, das 1995 mit Beschluß Nr. .../95 des Assoziationsrates[2] eingeführte System der doppelten Kontrolle für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 zu verlängern.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und Rumänien zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung, die das Funktionieren des Abkommens am wenigsten beeinträchtigt, in der Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft um den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1996 besteht -

---

[1] ABl. Nr. L 357 vom 31.12.1994, S. 1.
[2] ABl. Nr. L ...

BESCHLIESST:

Artikel 1

1. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Waren mit Ursprung in Rumänien in die Gemeinschaft die Vorlage einer von den Behörden der Gemeinschaft ausgestellten Einfuhrgenehmigung erforderlich, die dem Muster in Anhang II entspricht.

2. Die Einreihung der unter diesen Beschluß fallenden Waren erfolgt auf der Grundlage der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur der Gemeinschaft (im folgenden als "Kombinierte Nomenklatur" oder abgekürzt "KN" bezeichnet). Der Ursprung der unter diesen Beschluß fallenden Waren wird gemäß den in der Gemeinschaft geltenden Regeln festgelegt.

3. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Eisen- und Stahlerzeugnisse mit Ursprung in Rumänien in die Gemeinschaft außerdem die Ausstellung einer Ausfuhrlizenz durch die zuständigen rumänischen Behörden erforderlich. Der Einführer hat das Original der Ausfuhrlizenz bis spätestens 31. März des Jahres vorzulegen, das auf den Versand der unter die Lizenz fallenden Waren folgt. Als Versanddatum gilt das Datum, an dem die Ware in das Beförderungsmittel zur Ausfuhr verladen wird.

4. Die Ausfuhrlizenz entspricht dem Muster in Anhang III. Sie gilt für die Ausfuhren in das gesamte Zollgebiet der Gemeinschaft.

5. Rumänien notifiziert der Kommission der Europäischen Gemeinschaft die Namen und Anschriften der zuständigen rumänischen Regierungsbehörden, die zur Ausstellung und Prüfung der Ausfuhrlizenzen befugt sind, sowie die Muster der von diesen verwendeten Stempelabdrücke und Unterschriften. Rumänien notifiziert der Kommission alle diesbezüglichen Änderungen.

6. Einige technische Vorschriften für die Durchführung des Systems der doppelten Kontrolle enthält Anhang IV.

Artikel 2

1. Rumänien verpflichtet sich, der Gemeinschaft genaue statistische Angaben zu den von den rumänischen Behörden gemäß Artikel 1 ausgestellten Ausfuhrlizenzen zu machen. Diese Angaben werden der Gemeinschaft spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

2. Die Gemeinschaft verpflichtet sich, den rumänischen Behörden genaue statistische Angaben zu den von den Mitgliedstaaten ausgestellten Einfuhrgenehmigungen für die in Anhang I aufgeführten Waren zu machen. Diese Angaben werden den rumänischen Behörden spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

Artikel 3

Auf Antrag einer der Vertragsparteien werden bei Bedarf Konsultationen über alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Beschlusses abgehalten. Diese Konsultationen finden unverzüglich statt. Alle Konsultationen gemäß diesem Artikel werden von beiden Vertragsparteien im Geist der Zusammenarbeit und mit dem Wunsch geführt, die Meinungsverschiedenheit zwischen ihnen auszuräumen.

Artikel 4

Alle Mitteilungen gemäß diesem Artikel sind zu richten

- für die Gemeinschaft an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (GD I/D/2 und GD III/C/2),

- für Rumänien an die rumänische Mission bei den Europäischen Gemeinschaften und das rumänische Handelsministerium.

Artikel 5

Dieser Beschluß ist für die Gemeinschaft und Rumänien gleichermaßen verbindlich, welche die erforderlichen Maßnahmen zu seiner Durchführung treffen.

Dieser Beschluß tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Er wird am 1. Januar 1996 wirksam.

Geschehen zu ... am ...

Für den Assoziationsrat

Der Vorsitzende

(1995)

ANEXO I - BILAG I - ANHANG I - ΑΡΑΡΤΗΜΑ I - ANNEX I - ANNEXE I - ALLEGATO I - BIJLAGE I - ANEXO I - LITTE I - BILAGA I

RUMÄNIEN

LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

7201 10 11
7201 10 19
7201 10 30
7201 10 90
7201 20 00
7201 30 10
7201 30 90
7201 40 00

7202 11 20
7202 11 80
7202 99 11

7203 90 00

7204 50 10
7204 50 90

7206 10 00
7206 90 00

7207 11 11
7207 11 14
7207 11 16
7207 12 10
7207 19 11
7207 19 14
7207 19 16
7207 19 31
7207 20 11
7207 20 15
7207 20 17
7207 20 32
7207 20 51
7207 20 55
7207 20 57
7207 20 71

7208 11 00
7208 12 10
7208 12 91
7208 12 95
7208 12 98
7208 13 10
7208 13 91
7208 13 95
7208 13 98
7208 14 10
7208 14 91
7208 14 99
7208 21 10
7208 21 90
7208 22 10
7208 22 91
7208 22 95
7208 22 98
7208 23 10
7208 23 91
7208 23 95
7208 23 98
7208 24 10
7208 24 91
7208 24 99
7208 31 00
7208 32 10
7208 32 30
7208 32 51

7208 32 59
7208 32 91
7208 32 99
7208 33 10
7208 33 91
7208 33 99
7208 34 10
7208 34 90
7208 35 10
7208 35 90
7208 41 00
7208 42 10
7208 42 30
7208 42 51
7208 42 59
7208 42 91
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 91
7208 43 99
7208 44 10
7208 44 90
7208 45 10
7208 45 90
7208 90 10

7209 11 00
7209 12 10
7209 12 90
7209 13 10
7209 13 90
7209 14 10
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 10
7209 22 90
7209 23 10
7209 23 90
7209 24 10
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 10
7209 32 90
7209 33 10
7209 33 90
7209 34 10
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 10
7209 42 90
7209 43 10
7209 43 90
7209 44 10
7209 44 90
7209 90 10

7210 11 10
7210 12 11
7210 12 19
7210 20 10
7210 31 10
7210 39 10
7210 41 10
7210 49 10
7210 50 10
7210 60 11

7210 60 19
7210 70 31
7210 70 39
7210 90 31
7210 90 33
7210 90 35
7210 90 39

7211 11 00
7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 21 00
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7211 30 10
7211 41 10
7211 41 91
7211 49 10
7211 90 11

7212 10 10
7212 10 91
7212 21 11
7212 29 11
7212 30 11
7212 40 10
7212 40 91
7212 50 31
7212 50 51
7212 60 11
7212 60 91

7213 10 00
7213 20 00
7213 31 20
7213 31 81
7213 31 89
7213 39 10
7213 39 90
7213 41 00
7213 49 00
7213 50 20
7213 50 81
7213 50 89

7214 20 00
7214 30 00
7214 40 10
7214 40 20
7214 40 51
7214 40 59
7214 40 80
7214 50 10
7214 50 31
7214 50 39
7214 50 90
7214 60 00

7215 90 10

7216 10 00
7216 21 00
7216 22 00
7216 31 11
7216 31 19
7216 31 91
7216 31 99
7216 32 11
7216 32 19
7216 32 91
7216 32 99
7216 33 10
7216 33 90
7216 40 10
7216 40 90
7216 50 10
7216 50 91
7216 50 99
7216 90 10

7218 10 00
7218 90 11
7218 90 13
7218 90 15
7218 90 19
7218 90 50

7219 11 10
7219 11 90
7219 12 10
7219 12 90
7219 13 10
7219 13 90
7219 14 10
7219 14 90
7219 21 11
7219 21 19
7219 21 90
7219 22 10
7219 22 90
7219 23 10
7219 23 90
7219 24 10
7219 24 90
7219 31 10
7219 31 90
7219 32 10
7219 32 90
7219 33 10
7219 33 90
7219 34 10
7219 34 90
7219 35 10
7219 35 90
7219 90 11
7219 90 19

7220 11 00
7220 12 00
7220 20 10
7220 90 11
7220 90 31

7221 00 10
7221 00 90

7222 10 11
7222 10 19
7222 10 21
7222 10 29
7222 10 31
7222 10 39
7222 10 81
7222 10 89
7222 30 10
7222 40 11
7222 40 19
7222 40 30

7224 10 00
7224 90 01
7224 90 05
7224 90 08
7224 90 15
7224 90 31
7224 90 39

7225 10 10
7225 10 91
7225 10 99
7225 20 20
7225 30 00
7225 40 10
7225 40 30
7225 40 50
7225 40 70
7225 40 90
7225 50 10
7225 50 90
7225 90 10

7226 10 10
7226 10 31
7226 10 39
7226 20 20

7226 91 10
7226 91 90
7226 92 10
7226 99 20

7227 10 00
7227 20 00
7227 90 10
7227 90 30
7227 90 50
7227 90 70

7228 10 10
7228 10 30
7228 20 11
7228 20 19
7228 20 30
7228 30 20
7228 30 41
7228 30 49
7228 30 61
7228 30 69
7228 30 70
7228 30 89
7228 60 10
7228 70 10
7228 70 31
7228 80 10
7228 80 90

7301 10 00

52

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

Original für den Antragsteller

1

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5. Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9. Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13. Ergänzende Angaben

14. Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum:

Unterschrift: Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

EINFUHRGENEHMIGUNG

2

Exemplar für die zuständige Behörde

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5 Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

2

9 Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13 Ergänzende Angaben

14 Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum

Unterschrift

Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

ANHANG III

1 Exporter (Name, full address, country)	ORIGINAL	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Specify net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

1 Exporter (Name, full address, country)	COPY	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

1. Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
2. In the currency of the sale contract

AUSFUHRLIZENZ
(EGKS-Erzeugnisse)

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land)
2. Nr.
3. Jahr
4. Erzeugnisgruppe
5. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land)
6. Ursprungsland
7. Bestimmungsland
8. Ort und Datum des Versands - Transportmittel
9. Zusätzliche Angaben
10. Warenbeschreibung und Hersteller
11. KN-Code
12. Menge[1]
13. fob-Wert[2]
14. BESTÄTIGUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE
15. Zuständige Behörde ((Name, vollständige Anschrift, Land)

Ort und Datum:..... .....

(Unterschrift) (Dienststempel)

[1] Angabe des Eigengewichts (kg) bzw. der Menge in der angegebenen Maßeinheit, sofern es sich nicht um das Eigengewicht handelt.
[2] In der Währung des Kaufvertrags.

RUMÄNIEN

TECHNISCHER ANHANG ÜBER DAS SYSTEM DER DOPPELTEN KONTROLLE

1. Die Vordrucke der Ausfuhrlizenzen haben das Format 210 mm x 297 mm. Für die Vordrucke ist weißes, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 25 g zu verwenden. Sie werden in englischer Sprache gedruckt. Wenn sie handschriftlich ausgefüllt werden, haben die Eintragungen mit Tinte und in Blockschrift zu erfolgen. Diesen Vordrucken können weitere Kopien beigefügt werden, die als solche ordnungsgemäß zu kennzeichnen sind. Im Falle mehrerer Kopien gilt nur das Deckblatt als Original; dieses Deckblatt ist eindeutig als Original, und die übrigen Kopien sind als Kopien zu kennzeichnen. Nur das Original wird von den zuständigen Behörden der Gemeinschaft für die Kontrolle der Ausfuhr in die Gemeinschaft gemäß den Bestimmungen des Systems der doppelten Kontrolle als gültig anerkannt.

2. Jeder Vordruck trägt eine standardisierte Seriennummer, die aufgedruckt sein kann und die seine Identifizierung ermöglicht. Diese Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Ausfuhrlandes nach folgendem Code: RO;

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Mitgliedstaats, in dem die Zollabfertigung erfolgt, nach folgendem Code:

     BE = Belgien
     DK = Dänemark
     DE = Deutschland
     EL = Griechenland
     ES = Spanien
     FR = Frankreich
     IE = Irland
     IT = Italien
     LU = Luxemburg
     NL = Niederlande
     AT = Österreich
     PT = Portugal
     FI = Finnland
     SE = Schweden
     GB = Vereinigtes Königreich

55

- eine einstellige Zahl zur Bezeichnung des Jahres, die der letzten Ziffer des betreffenden Jahres entspricht, Beispiel: 6 für 1996;

- eine zweistellige Zahl von 01 bis 99 zur Bezeichnung der ausstellenden Behörde in dem Ausfuhrland;

- eine fünfstellige Zahl, durchlaufend von 00001 bis 99999, die dem betreffenden Mitgliedstaat zugeteilt wird, in dem die Zollabfertigung erfolgt.

3. Die Ausfuhrlizenzen gelten vier Monate ab dem Zeitpunkt ihrer Ausstellung. Ausfuhrlizenzen können verlängert werden.

4. Da der Einführer das Original der Ausfuhrlizenz vorlegen muß, wenn er eine Einfuhrgenehmigung beantragt, sollten die Ausfuhrlizenzen soweit möglich für einzelne Handelsgeschäfte ausgestellt werden, und nicht für Rahmenverträge.

5. Rumänien braucht den Preis auf der Ausfuhrlizenz nicht anzugeben, wenn Geschäftsgeheimnisse geschützt werden müssen. In diesen Fällen sollte in Feld 9 der Ausfuhrlizenz der Grund dafür angegeben werden, warum der Preis nicht aufgeführt ist, mit dem Hinweis, daß er den zuständigen Behörden der Europäischen Gemeinschaften auf Anfrage mitgeteilt werden kann.

6. Die Ausfuhrlizenzen können nach dem Versand der Waren, auf die sie sich beziehen, ausgestellt werden. In diesen Fällen müssen sie den Vermerk "nachträglich ausgestellt" tragen.

7. Bei Diebstahl, Verlust oder Zerstörung einer Ausfuhrlizenz kann der Ausführer bei der zuständigen Regierungsbehörde, die die Lizenz ausgestellt hat, ein Duplikat anhand der in seinem Besitz befindlichen Ausfuhrpapiere beantragen. Das Duplikat der Ausfuhrlizenz trägt den Vermerk "Duplikat". Das Duplikat trägt das Datum des Originals der Ausfuhrlizenz.

8. Die zuständigen Behörden der Gemeinschaft sind unverzüglich von der Zurückziehung oder Änderung bereits ausgestellter Ausfuhrlizenzen und gegebenenfalls von der Grundlage, auf der diese erfolgen, in Kenntnis zu setzen.

60

95/0292 (Acc)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den von der Gemeinschaft in dem gemäß dem am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmenden Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Slowakischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften

Der Rat der Europäischen Union -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113 in Verbindung mit Artikel 228 Absatz 2 Satz 1,

gestützt auf den Beschluß des Rates und der Kommission vom 19. Dezember 1994 über den Abschluß des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 10 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits[1] tagte am 21. und 22. September 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS- und EG-Erzeugnissen aus der Slowakischen Republik in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte an, daß geeignete Lösungen gemäß Artikel 34 Absatz 2 des Abkommens gefunden werden müssen, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

In Anbetracht der Notwendigkeit, daß beide Vertragsparteien rasch Informationen über die Tendenz der Handelsströme erhalten, um die Transparenz zu erhöhen und mögliche Handelsablenkungen zu vermeiden, beschloß die Kontaktgruppe, den gemäß Artikel 104 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und der Slowakischen Republik zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung in einem System der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS- und den EG-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft zunächst für einen Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 besteht -

---

[1] ABl. Nr. L 359 vom 31.12.1994, S. 1.

BESCHLIESST:

Der von der Gemeinschaft in dem gemäß dem Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits eingesetzten Assoziationsrat einzunehmende Standpunkt zur Ausfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse aus der Slowakischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften und insbesondere zur Einführung eines Systems der doppelten Kontrolle stützt sich auf den diesem Beschluß beigefügten Beschlußentwurf des Assoziationsrates.

Geschehen zu Brüssel

Für den Rat

(ENTWURF : 22. SEPTEMBER 1995)

BESCHLUSS NR. ... /95 DES ASSOZIATIONSRATES DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN UND IHRER MITGLIEDSTAATEN EINERSEITS UND DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK ANDERERSEITS VOM [DATUM]

über die Ausfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus der Slowakischen Republik in die Europäischen Gemeinschaften

DER ASSOZIATIONSRAT -

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kontaktgruppe nach Artikel 10 des Protokolls 2 des am 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits[1] tagte am 21. und 22. September 1995, um die Tendenzen bei den Einfuhren von EGKS- und EG-Erzeugnissen aus der Slowakischen Republik in die Gemeinschaft zu erörtern, und erkannte an, daß geeignete Lösungen gemäß Artikel 34 Absatz 2 des Abkommens gefunden werden müssen, um sicherzustellen, daß die Verwirklichung der Ziele des Abkommens nicht gefährdet wird.

In Anbetracht der Notwendigkeit, daß beide Vertragsparteien rasch Informationen über die Tendenz der Handelsströme erhalten, um die Transparenz zu erhöhen und mögliche Handelsablenkungen zu vermeiden, beschloß die Kontaktgruppe, den gemäß Artikel 104 des Abkommens eingesetzten Assoziationsrat mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Die Vertragsparteien haben den Wunsch, die ordnungsgemäße und ausgewogene Entwicklung des Handels mit Stahlerzeugnissen zwischen der Gemeinschaft und der Slowakischen Republik zu fördern.

Der Assoziationsrat ist nach Vorlage aller einschlägigen Informationen übereingekommen, daß die für beide Vertragsparteien annehmbare Lösung in einem System der doppelten Kontrolle ohne Höchstmengen für die Einfuhr bestimmter unter den EGKS- und den EG-Vertrag fallender Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft zunächst für einen Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 besteht.

---

[1] ABl. Nr. L 359 vom 31.12.1994, S. 1.

BESCHLIESST:

Artikel 1

1. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Waren mit Ursprung in der Slowakischen Republik in die Gemeinschaft die Vorlage einer von den Behörden der Gemeinschaft ausgestellten Einfuhrgenehmigung erforderlich, die dem Muster in Anhang II entspricht.

2. Die Einreihung der unter diesen Beschluß fallenden Waren erfolgt auf der Grundlage der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur der Gemeinschaft (im folgenden als "Kombinierte Nomenklatur" oder abgekürzt "KN" bezeichnet). Der Ursprung der unter diesen Beschluß fallenden Waren wird gemäß den in der Gemeinschaft geltenden Regeln festgelegt.

3. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 ist für die Einfuhr der in Anhang I aufgeführten Eisen- und Stahlerzeugnisse mit Ursprung in der Slowakischen Republik in die Gemeinschaft außerdem die Ausstellung einer Ausfuhrlizenz durch die zuständigen slowakischen Behörden erforderlich. Der Einführer hat das Original der Ausfuhrlizenz bis spätestens 31. März des Jahres vorzulegen, das auf den Versand der unter die Lizenz fallenden Waren folgt.

4. Eine Ausfuhrgenehmigung ist nicht erforderlich für Waren, die vor dem 1. Januar 1996 versandt worden sind, vorausgesetzt, der Bestimmungsort ändert sich nicht und denjenigen Erzeugnissen, die nur bei Vorlage einer Einfuhrlizenz eingeführt werden dürfen, ist tatsächlich eine solche Lizenz beigefügt.

5. Als Versanddatum gilt das Datum, an dem die Ware in das Beförderungsmittel zur Ausfuhr verladen wird.

6. Die Ausfuhrlizenz entspricht dem Muster in Anhang III. Sie gilt für die Ausfuhren in das gesamte Zollgebiet der Gemeinschaft.

7. Die Slowakische Republik notifiziert der Kommission der Europäischen Gemeinschaft die Namen und Anschriften der zuständigen slowakischen Regierungsbehörden, die zur Ausstellung und Prüfung der Ausfuhrlizenzen befugt sind, sowie die Muster der von diesen verwendeten Stempelabdrücke und Unterschriften. Die Slowakische Republik notifiziert der Kommission alle diesbezüglichen Änderungen.

8. Einige technische Vorschriften für die Durchführung des Systems der doppelten Kontrolle enthält Anhang IV.

Artikel 2

1. Die Slowakische Republik verpflichtet sich, der Gemeinschaft genaue statistische Angaben zu den von den slowakischen Behörden gemäß Artikel 1 ausgestellten Ausfuhrlizenzen zu machen. Diese Angaben werden der Gemeinschaft spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

2. Die Gemeinschaft verpflichtet sich, den slowakischen Behörden genaue statistische Angaben zu den von den Mitgliedstaaten ausgestellten Einfuhrgenehmigungen für die in Anhang I aufgeführten Waren zu machen. Diese Angaben werden den slowakischen Behörden spätestens am Ende des Monats übermittelt, der auf den Monat folgt, auf den sich die Statistiken beziehen.

Artikel 3

Auf Antrag einer der Vertragsparteien werden bei Bedarf Konsultationen über alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Beschlusses abgehalten. Diese Konsultationen finden unverzüglich statt. Alle Konsultationen gemäß diesem Artikel werden von beiden Vertragsparteien im Geist der Zusammenarbeit und mit dem Wunsch geführt, die Meinungsverschiedenheit zwischen ihnen auszuräumen.

Artikel 4

Alle Mitteilungen gemäß diesem Artikel sind zu richten

- für die Gemeinschaft an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (GD I/D/2 und GD III/C/2),

- für die Slowakische Republik an die Mission der Slowakischen Republik bei den Europäischen Gemeinschaften und das Wirtschaftsministerium der Slowakischen Republik.

Artikel 5

Dieser Beschluß ist für die Gemeinschaft und die Slowakische Republik gleichermaßen verbindlich, welche die erforderlichen Maßnahmen zu seiner Durchführung treffen.

Dieser Beschluß tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Er wird am 1. Januar 1996 wirksam.

Geschehen zu ... am ...

Für den Assoziationsrat

Der Vorsitzende

65

(1995)

ANEXO I - BILAG I - ANHANG I - APAPTHMA I - ANNEX I - ANNEXE I - ALLEGATO I - BIJLAGE I - ANEXO I - LITTE I - BILAGA I

SLOWAKISCHE REPUBLIK: LISTE DER WAREN, DIE DER DOPPELTEN KONTROLLE UNTERLIEGEN

Warmgewalzte Rollen und gebeizte Rollen

7208 11 00
7208 12 10
7208 12 91
7208 12 95
7208 12 98
7208 13 10
7208 13 91
7208 13 95
7208 13 98
7208 14 10
7208 14 91
7208 14 99
7208 21 10
7208 21 90
7208 22 10
7208 22 91
7208 22 95
7208 22 98
7208 23 10
7208 23 91
7208 23 95
7208 23 98
7208 24 10
7208 24 91
7208 24 99
7219 11 10
7219 11 90
7219 12 10
7219 12 90
7219 13 10
7219 14 10
7219 14 90
7225 10 10
7225 20 20
7225 30 00

Stäbe

7208 31 00
7208 32 10
7208 32 99
7208 33 10
7208 33 99
7208 34 10
7208 34 90
7208 35 10
7208 35 90
7208 41 00
7208 42 10
7208 42 99
7208 43 10
7208 43 99
7208 44 10
7208 44 90
7208 45 10
7208 45 90
7208 90 10
7208 90 90

Kaltgewalzte Bleche und Rollen

7209 11 00
7209 12 90
7209 13 90
7209 14 90
7209 21 00
7209 22 90
7209 23 90
7209 24 91
7209 24 99
7209 31 00
7209 32 90
7209 33 90
7209 34 90
7209 41 00
7209 42 90
7209 43 90
7209 44 90
7209 90 10
7209 90 90

Warmgewalzter Bandstahl

7211 12 10
7211 12 90
7211 19 10
7211 19 91
7211 19 99
7211 22 10
7211 22 90
7211 29 10
7211 29 91
7211 29 99
7212 60 91
7220 11 00
7220 12 00
7220 90 31
7226 10 10
7226 20 20
7226 91 10
7226 91 90
7226 99 20

Kaltgewalzter Bandstahl

7211 30 10
7211 30 39
7211 41 10
7211 41 91
7211 41 99
7211 49 10
7211 90 19
7211 90 90
7226 92 99
7226 99 80

Feuerverzinkte Bleche, Rollen und Bänder

7210 11 90
7210 41 90
7210 60 11
7212 30 90

Weißblech in Rollen, Blechen und Bändern

7210 12 11
7210 70 31
7210 70 39
7212 10 99

Nichtkorn- orientierter Stahl in Blechen, Rollen und Bändern (Elektroblech)

7209 13 10
7209 23 10
7209 33 10
7209 43 10
7211 30 31
7211 41 95

Nahtlose Rohre

Gesamte KN-Position 7304

ANHANG II

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

Original für den Antragsteller

1

1. Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2. Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5. Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9. Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13. Ergänzende Angaben

14. Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum:

Unterschrift: Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT **EINFUHRGENEHMIGUNG**

2 Exemplar für die zuständige Behörde 2

1 Inhaber (Name, vollständige Anschrift, Land und Mehrwertsteuernummer)

2 Ausstellungsnummer

3. Kontingentszeitraum

4. Erteilende zuständige Behörde (Name, Anschrift, Telefonnummer)

5 Anmelder/Vertreter (gegebenenfalls) (Name, vollständige Anschrift)

6. Ursprungsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

7. Herkunftsland (mit Geonomenklatur-Nummer)

8. Letzter Tag der Gültigkeit

9 Warenbezeichnung

10. KN-Code der Waren

11. Menge, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit

12. Sicherheitsleistung (gegebenenfalls)

13 Ergänzende Angaben

14 Sichtvermerk der zuständigen Behörde

Datum

Unterschrift Stempel

15. ABSCHREIBUNG

In Teil 1 der Spalte 17 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

16. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		19. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	20. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
17. In Zahlen	18. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge.		
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			
1			
2			

Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

ANHANG III

1 Exporter (Name, full address, country)	ORIGINAL	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
2) In the currency of the sale contract

1 Exporter (Name, full address, country)	COPY	No
	3 Year	4 Product Group
5 Consignee (Name, full address, country)	EXPORT LICENCE (ECSC products)	
	6 Country of Origin	7 Country of destination
8 Place and date of shipment - Means of transport	9 Supplementary Details	

10 Description of goods- Manufacturer	11 CN code	12 Quantity (1)	13 FOB value (2)

14 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

15 Competent authority (name, full address, country)	At ..... on .....
	(Signature) (Stamp)

(1) Net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed where other than net weight
(2) In the currency of the sale contract

AUSFUHRLIZENZ
(EGKS-Erzeugnisse)

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land)

2. Nr.

3. Jahr

4. Erzeugnisgruppe

5. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land)

6. Ursprungsland

7. Bestimmungsland

8. Ort und Datum des Versands - Transportmittel

9. Zusätzliche Angaben

10. Warenbeschreibung und Hersteller

11. KN-Code

12. Menge[1]

13. fob-Wert[2]

14. BESTÄTIGUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE

15. Zuständige Behörde ((Name, vollständige Anschrift, Land)

Ort und Datum:..... .....

(Unterschrift) (Dienststempel)

[1] Angabe des Eigengewichts (kg) bzw. der Menge in der angegebenen Maßeinheit, sofern es sich nicht um das Eigengewicht handelt.
[2] In der Währung des Kaufvertrags.

SLOWAKISCHE REPUBLIK

TECHNISCHER ANHANG ÜBER DAS SYSTEM DER DOPPELTEN KONTROLLE

1. Die Vordrucke der Ausfuhrlizenzen haben das Format 210 mm x 297 mm. Für die Vordrucke ist weißes, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 25 g zu verwenden. Sie werden in englischer Sprache gedruckt. Wenn sie handschriftlich ausgefüllt werden, haben die Eintragungen mit Tinte und in Blockschrift zu erfolgen. Diesen Vordrucken können weitere Kopien beigefügt werden, die als solche ordnungsgemäß zu kennzeichnen sind. Im Falle mehrerer Kopien gilt nur das Deckblatt als Original; dieses Deckblatt ist eindeutig als Original, und die übrigen Kopien sind als Kopien zu kennzeichnen. Nur das Original wird von den zuständigen Behörden der Gemeinschaft für die Kontrolle der Ausfuhr in die Gemeinschaft gemäß den Bestimmungen des Systems der doppelten Kontrolle als gültig anerkannt.

2. Jeder Vordruck trägt eine standardisierte Seriennummer, die aufgedruckt sein kann und die seine Identifizierung ermöglicht. Diese Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Ausfuhrlandes nach folgendem Code: SK;

   - zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Mitgliedstaats, in dem die Zollabfertigung erfolgt, nach folgendem Code:

     BE = Belgien
     DK = Dänemark
     DE = Deutschland
     EL = Griechenland
     ES = Spanien
     FR = Frankreich
     IE = Irland
     IT = Italien
     LU = Luxemburg
     NL = Niederlande
     AT = Österreich
     PT = Portugal
     FI = Finnland
     SE = Schweden
     GB = Vereinigtes Königreich

- eine einstellige Zahl zur Bezeichnung des Jahres, die der letzten Ziffer des betreffenden Jahres entspricht, Beispiel: 6 für 1996;

- eine zweistellige Zahl von 01 bis 99 zur Bezeichnung der ausstellenden Behörde in dem Ausfuhrland;

- eine fünfstellige Zahl, durchlaufend von 00001 bis 99999, die dem betreffenden Mitgliedstaat zugeteilt wird, in dem die Zollabfertigung erfolgt.

3. Die Ausfuhrlizenzen gelten vier Monate ab dem Zeitpunkt ihrer Ausstellung. Ausfuhrlizenzen können verlängert werden.

4. Da der Einführer das Original der Ausfuhrlizenz vorlegen muß, wenn er eine Einfuhrgenehmigung beantragt, sollten die Ausfuhrlizenzen soweit möglich für einzelne Handelsgeschäfte ausgestellt werden, und nicht für Rahmenverträge.

5. Die Slowakische Republik braucht den Preis auf der Ausfuhrlizenz nicht anzugeben, wenn Geschäftsgeheimnisse geschützt werden müssen. In diesen Fällen sollte in Feld 9 der Ausfuhrlizenz der Grund dafür angegeben werden, warum der Preis nicht aufgeführt ist, mit dem Hinweis, daß er den zuständigen Behörden der Europäischen Gemeinschaften auf Anfrage mitgeteilt werden kann.

6. Die Ausfuhrlizenzen können nach dem Versand der Waren, auf die sie sich beziehen, ausgestellt werden. In diesen Fällen müssen sie den Vermerk "nachträglich ausgestellt" tragen.

7. Bei Diebstahl, Verlust oder Zerstörung einer Ausfuhrlizenz kann der Ausführer bei der zuständigen Regierungsbehörde, die die Lizenz ausgestellt hat, ein Duplikat anhand der in seinem Besitz befindlichen Ausfuhrpapiere beantragen. Das Duplikat der Ausfuhrlizenz trägt den Vermerk "Duplikat". Das Duplikat trägt das Datum des Originals der Ausfuhrlizenz.

8 Die zuständigen Behörden der Gemeinschaft sind unverzüglich von der Zurückziehung oder Änderung bereits ausgestellter Ausfuhrlizenzen und gegebenenfalls von der Grundlage, auf der diese erfolgen, in Kenntnis zu setzen.

ISSN 0256-2383

KOM(95) 574 endg.

DOKUMENTE

DE 11 12

Katalognummer : CB-CO-95-616-DE-C

ISBN 92-77-96355-7

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

L-2985 Luxemburg

75